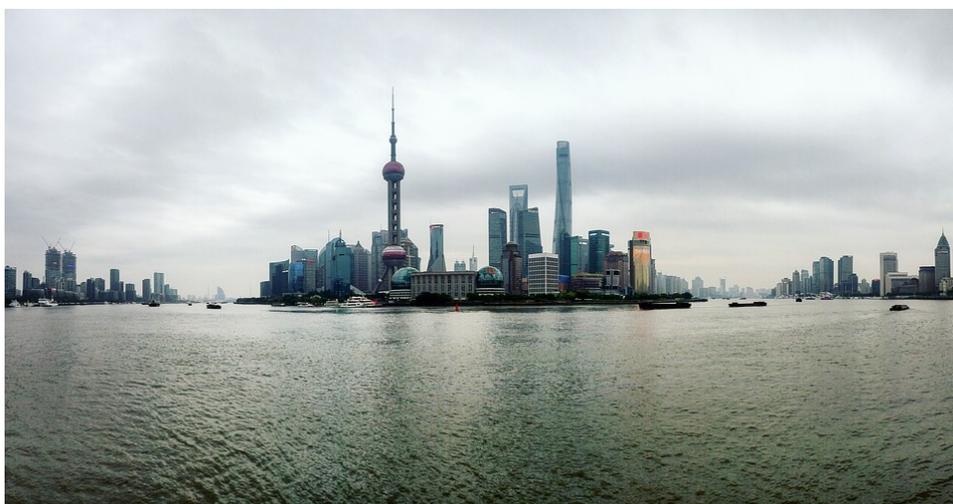


## **„BUND kritisiert neuen Entwurf des Bundeswaldgesetzes als uneffektiv“**

Der neue Entwurf des Bundeswaldgesetzes stößt auf Kritik des BUND: Ökologische Mindeststandards und ein wirksames Kahlschlagverbot fehlen. Der interimis Geschäftsführer Patrick Rohde fordert Nachbesserungen, um gesunde Wälder effektiv zu schützen. Erfahren Sie mehr über die Kernforderungen für ein zeitgemäßes Waldgesetz in Zeiten der Klimakrise.



### **Die Bedeutung eines starken Waldgesetzes für die Umwelt und Gesellschaft**

In der heutigen Zeit, geprägt von Klimawandel und Biodiversitätsverlust, steht der Schutz der Wälder mehr denn je auf der politischen Agenda. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat jüngst auf die Wichtigkeit eines umfassenden Waldgesetzes hingewiesen, während die Bundesregierung einen neuen Entwurf für das Bundeswaldgesetz (BWaldG) vorgelegt hat. Doch viele Umweltschützer befürchten, dass der aktuelle Entwurf den

dringend benötigten Schutz nicht bietet.

Patrick Rohde, der interimis Geschäftsführer für Politik beim BUND, äußerte sich besorgt über den neuen Gesetzesentwurf. „Wir brauchen gesunde Wälder, die unsere Ökosystemleistungen bewahren. Die aktuelle Novelle falls kurz und lässt wichtige ökologische Mindeststandards vermissen“, sagte Rohde.

Allerdings ist der vorgelegte Entwurf nicht nur für die Ökologie von Bedeutung, sondern auch für die öffentliche Wahrnehmung und den Umgang mit der Natur. Die bisherigen Regelungen, die seit 1975 gelten, sind nicht mehr angemessen und spiegeln die Herausforderungen des heutigen Umweltschutzes nicht wider. Der BUND fordert daher dringende Nachbesserungen in mehreren zentralen Punkten.

Ein besonders kritischer Punkt ist das Fehlen eines wirksamen Kahlschlagverbots und der Schutz heimischer Baumarten. Diese Aspekte sind entscheidend, um die biologische Vielfalt in den Wäldern zu garantieren und die Widerstandsfähigkeit gegen die Klimakrise zu erhöhen. Ohne diese Maßnahmen könnte die Novelle, die als „zahnlose Mikro-Novelle“ bezeichnet wird, weit hinter den Erwartungen zurückbleiben.

Die Dringlichkeit dieser Reform wird durch die Tatsache untermauert, dass der gegenwärtige Gesetzesentwurf während einer Ressortabstimmung im Bundestag kurz vor seiner Verabschiedung steht. Die Ampel-Koalition hat die Novellierung im Koalitionsvertrag festgeschrieben; allerdings bleibt abzuwarten, ob die Forderungen von Umweltorganisationen ausreichend berücksichtigt werden.

Die Waldkrise ist untrennbar mit der Klimakrise verbunden. Immer häufiger sehen wir, wie die Wälder unter extremer Trockenheit und Schädlingen leiden. Dies hat Auswirkungen auf die gesamte Umwelt und das Wohlbefinden der Gesellschaft. Ein starkes und gerechtes Waldgesetz könnte nicht nur die Natur

schützen, sondern auch als Vorbild für andere Länder dienen, die ähnliche ökologische Herausforderungen bewältigen möchten.

In Anbetracht dieser Aspekte ist es essenziell, dass der neue Gesetzesentwurf nicht nur auf dem Papier gut aussieht, sondern konkrete, umsetzbare Maßnahmen enthält, die den Wäldern in Deutschland langfristig zugutekommen. Der BUND bietet seine Expertise an und fordert eine bundesweite Einigung für den Schutz gesunder Wälder.

Angesichts der bevorstehenden Entscheidung im Bundestag müssen Bürger, Politiker und Umweltorganisationen zusammenarbeiten, um ein Gesetz zu schaffen, das den realen Bedürfnissen unserer Wälder gerecht wird und deren wertvolle Ökosystemleistungen für kommende Generationen erhält.

Für mehr Informationen über die Herausforderungen des Waldgesetzes und seinen Einfluss auf die Umwelt, stehen die Experten des BUND bereit, um die Argumente für einen effektiven Waldschutz zu erläutern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**